

WELTWEIT FÜHRENDE SCHLAGANFALL FACHSPEZIALISTEN LANCIEREN STRATEGIE ZUR RADIKALEN PRÄVENTION VON SCHLAGANFÄLLEN UND DEMENZ

Die Weltorganisation für Schlaganfall (WSO) hat einen radikalen strategischen Rahmen veröffentlicht, der die Prävention von Schlaganfall und Demenz gründlich verändern soll.

Die in der neuesten Ausgabe von The Lancet Neurology veröffentlichte WSO-Erklärung zur globalen Prävention von Schlaganfall und Demenz erkennt die Gemeinsamkeiten und Wechselwirkungen des Schlaganfall- und Demenzrisikos an und ruft Regierungen und gesundheitspolitische Gremien zu dringenden Maßnahmen auf, um die Grenzen der gegenwärtigen Präventionsstrategie zu überwinden. In den letzten zehn Jahren ist das Lebenszeitrisko für Schlaganfälle bei Erwachsenen von 1 von 6 auf 1 von 4 angestiegen.

Ohne neue evidenzbasierte Interventionen prognostiziert die WSO einen aktuellen Krankheitsverlauf, der bis 2050 zu einer jährlichen Zahl von 12 Millionen Todesfällen durch Schlaganfall und 5 Millionen Todesfällen durch Demenz führen wird.

Die Erklärung betont den Handlungsbedarf in Bevölkerungsgruppen mit niedrigem und mittlerem Risiko, die letztlich 80% der Belastung durch Schlaganfälle und Herz-Kreislauf-Erkrankungen ausmachen werden, und nennt vier voneinander abhängige Interventionen, die die Inzidenz und Prävalenz von Schlaganfall und Demenz deutlich verringern werden. Die Strategie berücksichtigt auch die spezifischen Herausforderungen, mit denen Regierungen und Gemeinschaften in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen konfrontiert sind, und stellt eine kostengünstigere Alternative zu den derzeitigen Präventionsansätzen dar.

Schlüsselprinzipien der Erklärung

1 Verabschiedung bevölkerungsweiter Strategien, die die Belastung durch Schlaganfallrisikofaktoren wie Tabak, Alkohol und Nahrungsmittel reduzieren, sowie Maßnahmen zur Bekämpfung von Umweltrisikofaktoren, einschließlich Luftverschmutzung, über die gesamte Lebensspanne der gesamten Bevölkerung.

2 Umsetzung und Förderung der Einführung motivierender mobiler Technologien, z.B. das vom WSO befürwortete StrokeRiskometer zur Identifizierung individueller Risiken und zur Unterstützung von Maßnahmen gegen Risikofaktoren der Lebensführung bei Erwachsenen.

3 Zugang zu einer niedrig dosierten Kombination aus generischen Blutdruck- und lipidsenkenden Therapien in einer Polypille für Erwachsene mittleren Alters und ältere Erwachsene mit mindestens zwei verhaltensbedingten oder klinischen Schlaganfall-Risikofaktoren.

4 Investition, Ausbildung und Einsatz von Gemeindegesundheitspersonal zur Erleichterung der Umsetzung.

Das WSO präsentiert kombinierte Forschungsergebnisse, die zeigen, dass eine Kombination dieser Interventionen die Inzidenz von Schlaganfällen um 50% und die Inzidenz von Demenz um 30% senken und gleichzeitig zur Senkung der Inzidenz anderer nicht übertragbarer Krankheiten mit gemeinsamen Risikofaktoren beitragen würde.

Eine weitere vorgeschlagene Änderung des Ansatzes besteht darin, die Art und Weise zu ändern, wie das Risiko für den Patienten von den Angehörigen der Gesundheitsberufe vermittelt wird. Die derzeitige Kategorisierung in niedriges, mittleres und hohes Schlaganfallrisiko kann ein falsches Gefühl der Sicherheit für diejenigen vermitteln, denen gesagt wird, dass sie ein niedriges oder mittleres Risiko haben, und berücksichtigt möglicherweise nicht alle vorhandenen Risikofaktoren. Anstelle eines solchen Ansatzes fordert die weltweite Organisation von Schlaganfällen einen ganzheitlichen Ansatz, der das Schlaganfallrisiko als Kontinuum definiert und einen Ansatz fördert, der auf frühzeitiger Intervention und Risikominderung während des gesamten Lebens eines Menschen basiert.

WSO-Präsident Prof. Michael Brainin, der sich für die Präventionsbemühungen der Organisation einsetzt, sagte: "COVID-19 hat auf der ganzen Welt bisher unvorstellbare staatliche Interventionen und individuelle Verhaltensänderungen ausgelöst, aber wir leben seit Jahren effektiv mit einer Schlaganfall-Pandemie und einer fehlgeschlagenen Präventionsstrategie".

Die Notwendigkeit radikalen Handelns ist klar, und unsere Präventionsgrundsätze bieten kostengünstige, evidenzbasierte Ansätze, die bei globaler Umsetzung nicht nur Millionen von Menschenleben retten, sondern auch Einsparungen in Höhe von Hunderten von Milliarden Dollar jährlich ermöglichen würden. Dieses Geld wird dringend benötigt werden, um die globalen Gesundheitssysteme zu stärken und die wirtschaftliche Erholung nach COVID-19 voranzutreiben".

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Anita Wiseman awiseman@kenes.com

END

Hinweise für Redakteure

1 Die Weltorganisation für Schlaganfall ist das einzige globale Gremium, das sich ausschließlich mit dem Schlaganfall befasst. Mit rund 90 Organisationsmitgliedern aus Ländern in allen Weltregionen vertreten wir über 55.000 Schlaganfallspezialisten in Kliniken, Hilfsorganisationen und Gemeinden. Die Vision der WSO ist ein "Leben frei von Schlaganfall". Wir arbeiten auf diese Vision hin durch ein strategisches Programm, das sich auf globaler, regionaler und nationaler Ebene mit den Schlüsselfaktoren der Schlaganfall-Mortalität und -Morbidity befasst. Unsere Strategie kombiniert evidenzbasierte Befürwortung, kontextsensitive Leitlinien, Toolkits, klinische Aus- und Weiterbildungsprogramme und öffentliche Kampagnen, die darauf abzielen, das Bewusstsein für die Symptome des Schlaganfalls und die Schlaganfallprävention zu schärfen.

2 Das WSO ist eine NGO, die in offiziellen beratenden Beziehungen mit dem Wirtschafts- und Sozialrat der UNO steht und Umsetzungspartner der WHO ist.